TAGESZEITUNG der sowjetdeutschen

Bevölkerung Kasachstans

Herausgegeben von "SOZIALISTIK KASACHSTAN"

Sonnabend, 11. September 1971

6. Jahrgang • Nr. 184 (1478)

## Ernteschlacht im,,Uroshainy"



### Gepanzerter

### Trupp unserer Streitkräfte

Armeegeneral, zweifacher Held der Sowjetunion

### Morgen-Tag des Panzerschützen



### Plenum des Stadtparteikomitees

### Die Ersten im Rayon

#### Fahrt frei für das Korn

ARKALYK. (KasTAG): Auf der ebenbahn des Getreidespeichers on Arkalyk sind sieben gedeckte isenbahnwagen eingetroffen. Drei

von hier nach verschiedenen Ecken und Enden des Landes 3,000 — 4,000 Tonnen Korn abfrensportiert. Von den Nebenbahnen aller Getrei-despeicher des Gebiets Turgei aber gehen jeden Teg mit Weizen beladene Züge mit einem Gesamtige-wicht von 70,000 bis:80,000:Tennen des Geschiedes des Geschiedes



W ASHINGTON.



### Unsere Wochenendausgabe

Leistungen und Aufgaben unseres Schaffens

Von A. SAPESHNIKOW

Seite 2

Von Menschen aus unserer Mitte und Besessenen

Von Alexander HENNING

Seite 3

Im Wirbelsturm Romanauszüge

Von Andreas SAKS

Seite 3

Des is ä anner Thema

Schwank

Won Reinhard KOLN

more Seite 4

Shakespeare

auf Moskauer Bühne



#### Hinaus aufs Feld!



Schatzkammer des Wissens

### In der Halle und auf der Bühne



# Interesse

### Ein würdiger Beitrag

ingezogen. Hier gibt es 7 000 Bände. Foto: D. Neuwirt

G. BABADSHANJAN

### für bildende Künste

### Miniaturmalerei aus Fedoskino



schaften
(Aus ,,Kultur und Leben")



# Literaturseite

VON MENSCHEN



### Naturfreuden

#### 1. Morgen in der Taiga

#### 2. Sommernacht

Auf den nackten Felsenrücken still der runde Vollmond ruht.

#### 3. Die Quelle

Geh ich in die Berge, dann such ich dort auf die Quelle, die gurgelnd beginnt ihren Lauf.



# leteranen des Kolchosaufbaus



VON DER REDAKTION. Am 12. Sentember wird Jakob Frä-se 60 Jahre alt. Die Redaktion grautilett ihm herzlich zu die-erm Ereignis und wünscht ihm noch viele ireudige\* Tage im Kreise seiner: Verwandten und Bekannten.

Des is ä anner Thema

Ich war mei 18 Johr alt wore, Davidle, un do ich mich uf n ersehte Blick in mei Anne lebt So vellebt, daß mei Teble whe getou hot, arre Tag konnt ich met esse, net trinke un n net schwätze. Ich hab dr Kopp gehängt, d wie du jetz rumiafscht. Die Nochberschielt zu meiner seilg Manna gasht "Subbäsele, was ann mit eirem Manell Mr mahnt Jo, der hät ä Kneck..."
Amol saht die Mottr: "Hoschte s Kälbje abun-

,", Naa, left hüb's Strickelje net gfunne." , Du hoscht jo s Strickele in dr Hand! Kind, du st waaß Gott å Kneck!" Un so wars oft, daß ich mich schäme mußt, Bis i seliger Vattr drhinner is kumme, was mr

"Woobte was, Mottr, warem des Säule net fres-se kenn?" saht er. "Des hat sich s Rüssele

Ger Schwener gsant.

"Raemt nor moi die Schnapsgläser bel, mr wolle erscht moi aans trinke, daß s Schwätze beiser
geht. Mir seh noch leier Anne kummen.", sat
aner vun mei Freiersmänner.
"Mei Anne? Die hatt ihr Breigeld noch net abvr-

dient. Die könne erscht noch bißje laafe, daß se sich besser kennelerne".

"Bsinnt Eich nir mol greiler", hot dr. Freiersnr in jetzt gefange. "Der Manel ist kaan. Hinwort
net 'Un Haupsache, er hat die Anne gern.

Des gung noch ä Weil hie un her, dann hun
die Alte doch ihr Jawort gewe un hun die Anne
kumme losse.
"No. Annje", saht dr Freiersmann, "du willst
wohl dr Manel?"
Sle.— sillt un ke Wei

greine. . . Na, warem denn, Vetter Manel?" frout s Da

Na, warem denn, Vetter Manel?" frout's Davidie.

"Des kann ich dir sahn. El, die war froh, daß
se so in Mann hot gritt wie ich."

Dann wieder's Davidie. "Un, wie ihr Brettigam
wart seid ihr wohl gesund worre?"
"Ja. halowegs. Ganz gesund sein ich erst warn
nouch drifochzich."

"Ihr wart wohl aach glicklich mit Euer Anne.
Maneketter?"

"Glicklich, mei Knecht, wie kaan anre Mann in
dr ganz Welt!

"Warem, Manelvetter, saht ihr awr immer: mei
Anne is dr Teifel selbst?"
"Des is sehun ä anner Thema, Davidle. Des
vrahl ich dir ufs anremoi."

Reinhard KOLN

Reinhard KÖLN



### Sieg der Vernunft

(Zum Abkommen über Westberlin)

Nicht auf dem Schlächtfeld wurde es erfochten im menschenmordenden und blutgen Streit — nein, kluge Einsicht und Vernunft vermochten es zu erringen ohne Not und Leid.

Die "Frontstadt" Westberlin war lange Jahre Europas sprengstoffreichstes Pulverfaß. wo Hetzer bliesen stur die Kriegsfanfare, wo man 'mit Fleiß geschürt den Völkerhaß.

Hier lag das Unhell ständig auf der Lauer und schoß zuweilen aus dem Hinterhalt: es schlug witschaumend an die Friedensmauer und drohte frech mit offener Gewält...

Jetzt hat den Grund des Übels man beseitigt, entlernt der Frontstadtpsyche Krebsgeschwür Und dieser Eingriff zweifellos bald zeitigt die langersehnte Heilung nach Gebühr.

Die Menschen Westberlins nunmehr erhalten vertragsgeräß ihr gutes Bürgerrecht. Der Friede wird hier segenspendend walten, die Völkerfreundschaft fördern, wahr und echt-

Er hat hier einen großen Sieg errungen. Erleichtert atmet ganz Europa auf... Hier et es wieder einmal gut gelungen zu lenken der Geschichte Schicksalslauf.

Des Sowjetlandes kluge Biplomaten bewiesen hier erneut eindeutig klar, daß eie des Friedens tapferste Soldaten und das ist wohl der beste Kommentar!

Tüchtig arbeiten und nützlich ruhen

Rudi RIFF

Hermann SCZEPANSKI

### Aphorismen

Besserwisser sind selten Besser-macher.

Reden ist Silber, manchmal auch Bloch.

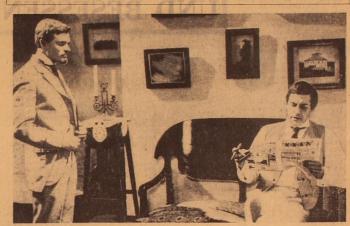
Tierischer Ernst zeugt kaum von nenschlicher Größe.

Geschwindigkeit ist keine Hexerei, Raserei aber glatter Solbstmend.

. . . Angst ist immer ein schlechte.

"Je höher der Aufstieg, um 30 tiefer der Fehlt" meinte mißgünstig der Frasch, als er die Lerche in die Höhe steigen seh.

#### Ärzte retteten verletzten Delphin



#### ARBUSEN AUS KOKKAJNAR

Gebiet Dshambul A. ADLER

Unsere Schachecke

geführt von Friedolin Hopfaut, Sportmeisterkandidat

würdige Gedanken kundzugeben.
Solange die Gegner zum ent-scheidenden Kampfrüsten, betrach-ten wir mal, wie die Weltspitzen von früher spielten. Hier eine Ge-winnpartie des Weltmeisters von 1921 bis 1927, Jose-Raul Capablan-

Ein Fehler, nach dem Capablan-ca einen hübschen Gewinn er-zielt. Besser wäre 10. ... d5 11. Lb3

chtslos! 15. Dh5+ Kg7 16. fie die



chutz genominen zu sein 24. Tc+!! D:c6 25. Db4× Hübsch, nicht wahr?

KLEBANOW — UFIMZEW Damengambit

Sd2 dtc.

Is ist zur sogenannten Cambrides fram in der Schmigs-Verfeldigung gekommen. Gewähnlich spielt hier feinwarz. Lb4.

8. Life giff? Ein scharfer Zue, er die Idee des Angrilis auf das eld g2 mit dem Turnt und dem aufer vom h7 m sich tragt.

9. Sred Dc7 10. a4 Tg8 11. Dd3 b6.

2. Ld3 h62 Wieder nichts als empoverlust. 13. 0–0 Lb7. 14. a5? Ein sehr starker Zue, der 14. ...





REDAKTIONSKOLLEGIUM

UNSERE ANSCHRIFT:

Казахская ССР

473027 г. Целиноград. Дом Советов.

7-й этаж, «Фройндшафт»

Reduktionsschluß 18 Uhr des Vortages (Moskauer Zeit)

«ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 65414



TELEFONE